

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011

LINZ AG

BEZEICHNUNG LES-EBS-1391,1392,1393

Gebäude(-teil) Wohnungen

Baujahr 1977

Nutzungsprofil Mehrfamilienhäuser

Letzte Veränderung Sanierung 2006

Straße Prechtlerstraße 72+74, 76+78, 80+82

Katastralgemeinde Kleinmünchen

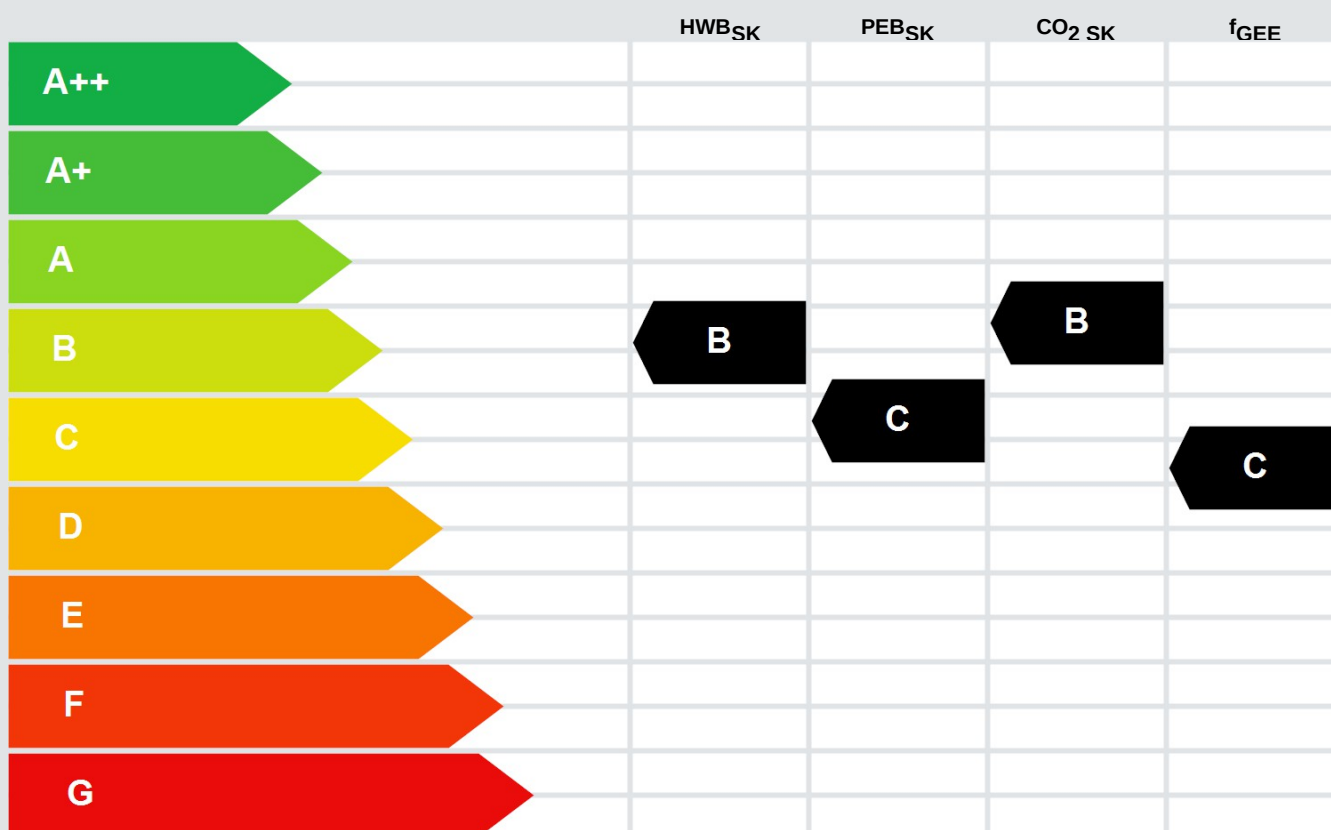
PLZ/Ort 4032 Linz-Kleinmünchen

KG-Nr. 45202

Grundstücksnr. 1830/3

Seehöhe 255 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)



HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30 °C (also beispielsweise von 8 °C auf 38 °C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: Oktober 2011

LINZ AG

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.877,09 m ²	Klimaregion	N	mittlerer U-Wert	0,36 W/(m ² K)
Bezugs-Grundfläche	1.501,67 m ²	Heiztage	180 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	5.884,68 m ³	Heizgradtage	3.549 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	2.335,00 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,9 °C	Sommertauglichkeit	keine Angabe
Kompaktheit (A/V)	0,40 1/m	Soll-Innentemperatur	20,0 °C	LEK _T -Wert	23,89
charakteristische Länge	2,52 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	spezifisch	Anforderung	
HWB	33,9 kWh/m ² a	65.891 kWh/a	35,1 kWh/m ² a		
WWWB		23.980 kWh/a	12,8 kWh/m ² a		
HTEB _{RH}		68.059 kWh/a	36,3 kWh/m ² a		
HTEB _{WW}		112.876 kWh/a	60,1 kWh/m ² a		
HTEB		181.434 kWh/a	96,7 kWh/m ² a		
HEB		271.305 kWh/a	144,5 kWh/m ² a		
HHSB		30.831 kWh/a	16,4 kWh/m ² a		
EEB		302.136 kWh/a	161,0 kWh/m ² a		
PEB		331.226 kWh/a	176,5 kWh/m ² a		
PEB _{n.ern}		121.521 kWh/a	64,7 kWh/m ² a		
PEB _{ern.}		209.705 kWh/a	111,7 kWh/m ² a		
CO ₂		32.833 kg/a	17,5 kg/m ² a		
f _{GEE}	1,66		1,63		

ERSTELLT

GWR-Zahl

ErstellerIn

LinZ AG
DI Ingrid Skodak

Ausstellungsdatum

13.07.2016

Unterschrift

LINZ ENERGIESERVICE GMBH - LES
4021 Linz, Wiener Straße 151

Gültigkeitsdatum

13.07.2026

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anhang zum Energieausweis gemäß OIB Richtlinie 6 (13.1.2)

Verwendete Hilfsmittel und ÖNORMen

Gegebenheiten aufgrund von Plänen Austauschplan f. Liftzubau 02-2013 Ing. Schornsteiner, Polierpläne 1975 und bestehendem EAW v. 09.11.2005
 Berechnungen basierend auf der OIB-Richtlinie 6 (2011)
 Klimadaten und Nutzungsprofil nach ÖNORM B 8110-5
 Heizwärmebedarf nach ÖNORM B 8110-6
 Endenergiebedarf nach ÖNORM H 5056, 5057, 5058, 5059
 Primärenergiebedarf und Gesamtenergieeffizienz nach OIB-Richtlinie 6 (Leitfaden)
 Anforderungsgrenzwerte nach OIB-Richtlinie 6
 Berechnet mit ECOTECH 3.3

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten lt. beigeistellter Planunterlagen durch AG Austauschplan f. Liftzubau 02-2013 Ing. Schornsteiner, Polierpläne 1975 und bestehendem EAW v. 09.11.2005

Bauphysikalische Daten lt. bestehendem EAW v. 09.11.2005

Haustechnik Daten lt. Bekanntgabe durch AG Fernwärme lt. Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden

Weitere Informationen

Zur Eingabe der Gebäudegeometrie und der Haustechnik wurde das vereinfachte Verfahren aus dem "Leitfaden energietechnisches Verhalten von Gebäuden" herangezogen. Bei der Berechnung werden innenliegende Bauteile (z.B. "ID") für die Berechnung der BGF erstellt. Dieser hat jedoch keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Default-Werte stellen dem Baujahr entsprechende U-Wert-Mittelwerte verschiedener Bauteildicken und Aufbauten dar (entsprechend den Vorgaben aus dem "Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden"). Aus diesem Grund wird für die jeweiligen Bauteilkategorien (z.B. Außenwand, Kellerdecke, etc.) jeweils nur ein Bauteil erstellt, welche den vorgegebenen Default U-Wert abbildet. Für die Berechnung des Energieausweises wurden lediglich die zur Verfügung gestellten Planunterlagen und der bestehende EAW v. 09.11.2005 verwendet. Eine Überprüfung des Bestandes in Hinblick auf Bauteilaufbauten, Sanierungen, Umbauten und DG-Ausbauten, Fenstertausch und tatsächlicher Nutzung durch eine Objektbegehung wurde auf Wunsch des Auftraggebers nicht durchgeführt! Aufgrund der nicht durchgeführten Objektbegehung können die oben genannten Punkte nur auf Basis der vorliegenden Unterlagen bestimmt werden. Weitere Informationen wie z.B. Baujahr (Grundlage im vereinfachten Verfahren zur Bestimmung der U-Werte), Heizungssystem, etc. wurden durch den AG bekanntgegeben. Die Gewährleistung der Richtigkeit dieser Informationen liegt beim AG. Das Stiegenhaus wurde dem konditionierten Volumen zugerechnet.

Kommentare

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Empfehlungen von Maßnahmen gemäß OIB Richtlinie 6 (13.1.2)

Maßnahmen, die erforderlich sind, um in die nächst bessere Klasse des Energieausweises zu gelangen

Da das Gebäude im Jahr 2006 saniert wurde entsprechen alle U-Werte bis auf eine geringfügige Fläche Innenwand zum 2013 errichteten Liftzubau den derzeitigen Anforderungen, Verbesserungsmaßnahmen wären derzeit nicht wirtschaftlich.

Maßnahmen, die erforderlich sind, um die aktuellen landesgesetzlichen Anforderungen für den Neubau zu erfüllen

Anforderungen an die Bauteile bei Neubau oder Renovierung eines Gebäudes oder Gebäudeteiles nach: Österreichisches Institut für Bautechnik OIB-330.6-009/15
 OIB-Richtlinie 6 Ausgabe März 2015 U-Wert [W/m²K]
 1 WÄNDE gegen Außenluft 0,35
 2 WÄNDE gegen unbeheizte oder nicht ausgebaute Dachräume 0,35
 3 WÄNDE gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume) sowie gegen Garagen 0,60
 4 WÄNDE erdberührt 0,40
 5 WÄNDE (Trennwände) zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten oder konditionierten Treppenhäusern 0,90
 6 WÄNDE gegen andere Bauwerke an Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenzen 0,50
 7 WÄNDE kleinflächig gegen Außenluft (z.B. bei Gaupen), die 2 % der Wände des gesamten Gebäudes gegen Außenluft nicht überschreiten, sofern die ÖNORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird 0,70
 8 WÄNDE (Zwischenwände) innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten -
 9 FENSTER, FENSTERTÜREN, VERGLASTE TÜREN jeweils in Wohngebäuden (WG) gegen Außenluft 1,40
 10 FENSTER, FENSTERTÜREN, VERGLASTE TÜREN jeweils in Nicht-Wohngebäuden (NWG) gegen Außenluft 1,70
 11 sonstige TRANSPARENTE BAUTEILE vertikal gegen Außenluft 1,70
 12 sonstige TRANSPARENTE BAUTEILE horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft 2,00
 13 sonstige TRANSPARENTE BAUTEILE vertikal gegen unbeheizte Gebäudeteile 2,50
 14 DACHFLÄCHENFENSTER gegen Außenluft 1,70
 15 TÜREN unverglast, gegen Außenluft 1,70
 16 TÜREN unverglast, gegen unbeheizte Gebäudeteile 2,50
 17 TORE Rolltore, Sektionaltore u. dgl. gegen Außenluft 2,50
 18 INNENTÜREN -
 19 DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt) 0,20
 20 DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile 0,40
 21 DECKEN gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten 0,90
 22 DECKEN innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten -

Projekt: **LES-EBS-1391,1392,1393**

Datum: 13. Juli 2016

23 DECKEN über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks) 0,20
24 DECKEN gegen Garagen 0,30
25 BÖDEN erdberührt 0,40

Datenblatt zum Energieausweis



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Linz-Kleinmünchen

HWB 35,1 **f_{GEE} 1,63**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: lt. beigestellter Planunterlagen durch AG Austauschplan f. Liftzubau 02-2013 Ing. Schornsteiner, Polierpläne 1975 und bestehendem EAW v. 09.11.2005
Bauphysikalische Daten: lt. bestehendem EAW v. 09.11.2005
Haustechnik Daten: lt. Bekanntgabe durch AG Fernwärme lt. Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden

Haustechniksystem

Raumheizung: Fernwärme aus hocheffizienter KWK)
Warmwasser: Warmwasserbereitung mit Heizung kombiniert
Lüftung: Lüftungsart natürlich

Berechnungsgrundlagen

Gegebenheiten aufgrund von Plänen Austauschplan f. Liftzubau 02-2013 Ing. Schornsteiner, Polierpläne 1975 und bestehendem EAW v. 09.11.2005; Berechnungen basierend auf der OIB-Richtlinie 6 (2011); Klimadaten und Nutzungsprofil nach ÖNORM B 8110-5; Heizwärmebedarf nach ÖNORM B 8110-6; Endenergiebedarf nach ÖNORM H 5056, 5057, 5058, 5059; Primärenergiebedarf und Gesamtenergieeffizienz nach OIB-Richtlinie 6 (Leitfaden); Anforderungsgrenzwerte nach OIB-Richtlinie 6; Berechnet mit ECOTECH 3.3